

Sehr geehrte Damen und Herren,
Sehr geehrter Herr Landrat Lynack,
Sehr geehrte Bürgermeisterinnen und Bürgermeister,
Sehr geehrte Damen und Herren des Kreistages und der Verwaltung,
Sehr geehrte Präsidenten von DFV, LFV Niedersachsen und NLBK,
Liebe ehemaligen Amtsträger,
Liebe Kameradinnen und Kameraden,

Oder auch einfach kurz:

Meine lieben Gäste unserer heutigen Veranstaltung, und natürlich ganz besonders,

Lieber Kreisbrandmeister Josef Franke mit Familie,

nun ist es an mir, für Dich lieber Josef, die passenden Worte für Deine beeindruckende Feuerwehrkarriere zu finden und Dich im Namen unserer Kreisfeuerwehr Hildesheim würdig zu verabschieden!

Wenn Du jetzt erwartest, dass ich wie bei Deinem 60. Geburtstag, den Nummer 1 Schlagerhit verwende, muss ich Dich leider enttäuschen. Bei Deinem 60. Geburtstag war dies der Hit „Heißer Sand“ der italienischen Sängerin Mina, da fielen mir ja noch Parallelen zu Josef Franke ein, aber als ich den Nummer 1 Hit zu Deinem Amtsantritt als Kreisbrandmeister sah „Lou Bega“ mit Mambo Nr. 5 musste ich doch kapitulieren.

Daher möchte ich mit dem 01. Juli 1999 den Versuch starten einzusteigen! Was passierte an diesem Tag? Der 8. Präsident der Bundesrepublik Deutschland Johannes Rau wurde in Bonn vereidigt.

Besonders an diesem Ereignis war, dass dies die letzte Vereidigung in der Bundeshauptstadt Bonn war und nach der Wiedervereinigung beider deutscher Staaten nun der Umzug in die neue Hauptstadt Berlin damit abgeschlossen wurde.

Aber welchen Bezug hat dies nun zu Dir lieber Josef?

Zunächst natürlich, dass Du am gleichen Tag Deinen Dienst als Kreisbrandmeister angetreten hast, wie Johannes Rau seinen Dienst am deutschen Volk!

Johannes Rau war für 82 Millionen Deutsche zuständig, Du als Kreisbrandmeister für 0,28 Prozent der deutschen Bevölkerung!

Aber: Die Bundesrepublik Deutschland hat seitdem 5 Bundespräsidenten, als Staatsoberhäupter gebraucht, der Landkreis Hildesheim aber nur einen einzigen Kreisbrandmeister, Josef Franke!

Dies zeigt sehr deutlich Deine Leistung und Dein Engagement für unsere, für die Kreisfeuerwehr Hildesheim! Du hast nun 24 Jahre an der Spitze unserer Kreisfeuerwehr gestanden, an der Spitze einer ehrenamtlichen Organisation mit aktuell mehr als 8.000 Mitgliedern, davon mehr als 5.700 Einsatzkräften aber auch mehr als 2.600 Nachwuchskräften in den Kinder- und Jugendfeuerwehren.

Wir könnten jetzt versuchen die Stunden, die Anzahl der Telefonate, die Sitzungen, die Besuche von Veranstaltungen und die Vielzahl der Einsätze aufzuzählen, aber dies wird uns nicht gelingen und wir würden bestimmt vieles dabei vergessen, daher habe ich mich bewusst entschieden, dich lieber Josef, aus einem ganz anderen Licht zu betrachten und nur einzelne Stationen Deines Wirkens einzubinden.

Die Idee hierzu gab mir unsere heutige Moderatorin Frau Lerch, sie bat zur Vorbereitung darum, ein paar Attribute über Josef Franke, unseren

Kreisbrandmeister, zu erfahren. Dieser Gedanke führte auch mich dann zu drei besonderen Themen, die ich nun betrachten möchte:

1. Sicherheit geben
2. Zukunft denken
3. Menschen verstehen

In diesem Sinne lieber Josef, möchte ich nun Deine lange Amtszeit ein wenig betrachten.

Sicherheit geben

Du hast an der Spitze einer Einrichtung gestanden, die der Bevölkerung in vielfältiger Art und Weise Sicherheit gibt. Und dass bereits seit sehr, sehr langer Zeit. Dies hat auch Dich veranlasst, Dich immer wieder für diese Sicherheit einzubringen. Die Einsatzbereitschaft unserer mehr als 160 Ortsfeuerwehren hat für Dich einen hohen Stellenwert gehabt. Als Du eben von einer kleinen Fahrzeugkolonne in Söhre abgeholt wurdest, waren 4 Schlauchwagen SW KatS dabei, diese wurden in Deiner Amtszeit für jeden Brandschutzabschnitt im Landkreis Hildesheim beschafft. Diese Beschaffung zog sich über viele, viele Jahre hin und hat Dich zu Deinem Dienstantritt 1999 schon beschäftigt. Sicher werden einige Gäste sich an die vielen Gespräche zur Sicherstellung der Finanzierung der Fahrzeuge erinnern können.

Deine Beharrlichkeit, Dein Engagement, lieber Josef, hat diese Investition in die Sicherheit ermöglicht und stellt ein gutes Beispiel dar, wie es unserer Kreisfeuerwehr durch Deinen Einsatz möglich wurde der Bevölkerung Sicherheit zu geben.

Die Wortkombination „Sicherheit geben“ kann natürlich auch aus einem anderen ganz wichtigen Blickwinkel mit unserem Kreisbrandmeister, mit Dir, in Verbindung gebracht werden.

Viele Deiner Wegbegleiter, wahrscheinlich, aber auch ganz besonders Deine Familie, schätzen es, wie Du als verlässlicher und konsequenter Partner auftrittst. Ein Wort von Dir gilt und es gilt auch dann noch, wenn es stürmt oder regnet. Damit hast Du Deinen Kameradinnen und Kameraden immer Sicherheit gegeben in einem höchst verlässlichen, ja in einem ganz besonderen kameradschaftlichen Sinne!

Dafür danken wir Dir sehr herzlich!

Zukunft denken

Die Organisation und Führung einer solch großen Einrichtung wie es unsere Kreisfeuerwehr ist, beschränkt sich ja nicht auf das jetzt und heute!

Vielmehr gilt es an die Zukunft zu denken, Impulse zu geben und Strategien für die Sicherstellung des Brandschutzes auch über den morgigen Tag hinaus zu entwickeln.

Auch hier lieber Josef hast Du ein wunderbares Beispiel hinterlassen:

Im Jahr 2011 ist unter Deiner Führung das Konzeptpapier entstanden. Viele Sitzungen, Wochenendveranstaltung auf dem Pferdeberg in Duderstadt, einer Freizeiteinrichtung des Kolpingwerkes, Vorstellungen in politischen Veranstaltungen, beim damaligen Landrat Reiner Wegner und so weiter ergänzten dein normales Pflichtprogramm als Kreisbrandmeister.

Unter dem vom Land übernommenen Motto:

**„Wir können die Einsatzkräfte von heute,
nicht mit den Einsatzmitteln von gestern,
auf die Herausforderungen von morgen vorbereiten!“**

Ist auf 62 Seiten eine Handlungsempfehlung und sind Maßnahmen zu lesen, die geeignet sind, die Kreisfeuerwehr Hildesheim in eine erfolgreiche und auf die Zukunft ausgerichtete Struktur zu bringen.

Wenngleich Dich die Umsetzungsgeschwindigkeit nicht begeistert hat, möchte ich hier den aus diesem Konzept heraus entstandenen Atemschutzverbund nennen.

Seit 2014 tragen alle Atemschutzgeräteträger aller Feuerwehren des Landkreises und der Stadt Hildesheim bei Einsätzen und Übungen identische und moderne Atemschutzgeräte. Diese werden zentral nach einheitlichen Grundsätzen gepflegt und gewartet und die Feuerwehren verlassen mit ihren Einsatzfahrzeugen die Einsatzstellen durch den Vororttausch der Geräte wieder mit voll bestückten einsatzbereiten Fahrzeugen! Was für ein großartiges System, dass Du gemeinsam mit dem damaligen Dezernenten Basse und anderen Mitstreitern durch die Gremien gebracht hast.

Das nenne ich „Zukunft denken“ und letztendlich zum Wohle der Bevölkerung, die Feuerwehren, den Brandschutz in unserem Landkreis weiterzuentwickeln und voranzubringen!

Lieber Josef, hierfür den herzlichen Dank der Einsatzkräfte unserer Kreisfeuerwehr!

Wenn wir das Stichwort Zukunft nennen, können wir gemeinsam mit Dir noch einen Blick auf unsere Nachwuchsarbeit in die Kinder- und Jugendfeuerwehren werfen! Nicht nur die kontinuierliche Steigerung des

Engagements für die Jugendfeuerwehren hat Deine Dienstzeit ausgezeichnet, auch die Integration der Kinderfeuerwehren als kontinuierliche Quelle für den Nachwuchs unseren Feuerwehren kannst Du Dir in Deiner Bilanz notieren. Auch hier hast Du von den Führungskräften Deiner Kreisfeuerwehr Engagement zum Wohle aller Feuerwehren erwartet.

Mittlerweile können wir in den Feuerwehren in vielen Städten- und Gemeinden eine leicht steigende Anzahl der Einsatzkräfte verzeichnen. Auch dies zeigt deutlich: Lieber Josef, Du „denkst Zukunft“!

Nun möchte ich aber zum dritten Punkt kommen:

Menschen verstehen

Lieber Herr Kreisbrandmeister Franke, oder jetzt muss ich ja sagen, Lieber Herr Ehrenkreisbrandmeister Franke, nun wird es spannend, denn auch diesen Punkt möchte ich aus verschiedenen Perspektiven beleuchten:

Zunächst einmal der Blick in die zentrale Führungskräfteveranstaltung der Kreisfeuerwehr Hildesheim, alle 2 Jahre fahren die Führungskräfte zur Fortbildung nach Hohegeiß, viele von Euch haben sicher schon einmal etwas vom Geist von Hohegeiß gehört.

Keine Angst der Geist heißt nicht Josef Franke, allerdings hat zum Beispiel auch selbst unser Landesbranddirektor Dieter Rohrberg schon Bekanntschaft mit diesem Geist geschlossen.

Aber zurück zu Dir Josef, wenn man dort beobachtet hat, wie Du die Themen anmoderiert hast, in den Pausen Gespräche zu Themenblöcken mit vielen Führungskräften geführt hast und dann auch noch bei den kameradschaftlichen Veranstaltungen in den Abendstunden Politiker für

die Problemstellungen unserer Kreisfeuerwehr gewinnst, muss man schon attestieren, der Josef, der kann Menschen verstehen.

Er kann Sie überzeugen und nimmt viele Menschen mit seinen Argumenten mit.

Menschen verstehen – Da möchte ich natürlich auch noch einmal eine andere Perspektive einnehmen. Jetzt möchte ich auf Deine deutliche und kräftige Stimme eingehen. Mit dieser ist es Dir immer beeindruckend gelungen, das noch so laute Festzelt nach ein paar Worten zur Ruhe und Aufmerksamkeit für Deine Worte zu bringen. Zumindest haben Dich dann die Menschen verstanden und du konntest für die Belange der Feuerwehr werben.

Um Menschen zu verstehen, musstest Du als Kreisbrandmeister gut vernetzt sein. Die politische Ebene will mitgenommen und überzeugt werden, die Verwaltung will abgeholt und informiert sein und natürlich gilt dies auch alles für die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr. Dieses Netzwerk hast Du mit vielen Mitstreitern hervorragend geschaffen und ausgebaut. Viele Bürgermeister, viele Politiker haben in Brandschutzfragen gern auf Deine Meinung vertraut. Auch hier hast Du es verstanden diese immer angemessen für die Sicherheit der Bürger einzusetzen. Dies gelingt nur jemanden über so lange Zeit, der Menschen versteht und dass dadurch aufgebaute Vertrauen nicht missbraucht.

Lieber Josef, das ist Dir in ganz hervorragender Weise gelungen!

Ehe ich jetzt gleich doch noch einmal auf ein anderes Thema komme, möchte ich zunächst schon einmal zum Abschluss des „Themas Menschen verstehen“ Danke sagen.

Und zwar ein ganz herzliches Dankeschön für den so häufig notwendigen Verzicht auf Josef, ein Dankeschön an Dich liebe Bettina und ausdrücklich möchte ich natürlich die ganze Familie Franke einbeziehen, die es ja letztendlich erst die lange Zeit ermöglicht hat, das Josef sich so intensiv für die Feuerwehr engagieren konnte!

Danke an Dich Bettina und an Deine Familie!

Nun möchte ich doch noch auf einige besondere Einsätze zu sprechen kommen. Deine Kreisfeuerwehrebereitschaften oder Fachzüge hast Du in Deiner Dienstzeit zu folgenden Einsätzen:

2002 – Elbehochwasser

2006 – Elbehochwasser

2007 – Hochwasser Landkreis

2013 – Elbehochwasser

2015 – Flüchtlingskrise

2017 – Hochwasser Landkreis

2018 – Moorbrand Meppen

2020/21 - Coronahilfe

2022 – Waldbrand Sachsen

einsetzen müssen. Auch dies gab es in einer solch dichten Form nicht bei Deinen Vorgängern. Natürlich zeigt dies auch die Veränderung der klimatischen Verhältnisse, aber es zeigt auch deutlich Dein Engagement

und Deine Bereitschaft mit Deiner Kreisfeuerwehr im Verbund mit den anderen Landkreisen auch der weiter entfernten Bevölkerung Hilfe zu Teil werden zu lassen.

Lieber Josef,

die Kreisfeuerwehr Hildesheim, die Kameradinnen und Kameraden, sind Dir für Dein beeindruckendes Engagement zum Schutz unserer Bevölkerung zu ganz besonderem Dank verpflichtet! Dies drücken wir heute in dieser Veranstaltung aus und würden uns sehr freuen, wenn Du uns die Gelegenheit gibst, dies auch künftig noch oft in Deiner neuen Funktion als Ehrenkreisbrandmeister tun zu können!

Wir die Kreisfeuerwehr Hildesheim sind stolz, stolz auf Dich und darauf mit Dir an unserer Spitze 24 Jahre gewirkt zu haben!

Wir sagen nun mit einem kleinen Geschenk und großem Applaus -
Herzlichen Dank!